

	<p>Objekt: Röm. Republik: M. Iunius Brutus und L. Sestius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18217539</p>
--	--

Beschreibung

Brutus hieß nach seiner Adoption 59 v. Chr. Q. Servilius Caepio Brutus.

Nach den Regeln der Provinzverwaltung unterstand der Proquaestor, hier L. Sestius, dem Prokonsul als dem obersten Verwalter einer Provinz.

Vorderseite: Drapierte Büste der Libertas mit Schleier und Kranz nach r.

Rückseite: Dreifuß, l. Axt (securis), r. Schöpfkelle (simpulum).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.93 g; Durchmesser: 22 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 43-42 v. Chr.

wer

wo Kleinasien

Beauftragt wann

wer

Lucius Sestius Albanianus Quirinalis (-73-)

wo

Verkauft wann

wer

Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Marcus Iunius Brutus (-85--42)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gebrauchsgegenstand
- Gold
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation

Literatur

- B. Weisser, Ahnenkult in der Römischen Republik - Die Münzmissionen des Marcus Iunius Brutus, in: A. Schwarzmaier (Hrsg.), Der Brutus vom Kapitol (2010) 115 Nr. 14 mit Abb. (dieses Stück).
- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 528. 557 (Kleinasien, Frühjahr 42 v. Chr.)..
- RRC Nr. 502,1.